

Nachhaltigkeits-Policy

TBF Global Asset Management

Gerade bei der Geldanlage gibt es gute Gründe, auf Nachhaltigkeit zu achten. Unsere Lebensgrundlage wird durch den Klimawandel bedroht und soziale Ungleichheit nimmt zu. Soziale und ökologische Risiken, wie bspw. extreme Wetterereignisse, wirken sich finanziell aus und können Risiken für Investitionen darstellen.

Diese Policy fasst unseren Handlungsrahmen sowie die Umsetzung von Nachhaltigkeit innerhalb unseres Unternehmens zusammen.

Nachhaltige Investitionen berücksichtigen die Bereiche Umwelt (**E**nvironmental), Soziales (**S**ocial) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (**G**overnance). Die drei Bereiche werden abgekürzt als ESG bezeichnet.

Als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investing (PRI) verpflichtet sich TBF Global Asset Management, ESG-Faktoren in die Analyse- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen sowie in der Investitionspolitik zu berücksichtigen.

ESG-Integration:

Wir arbeiten mit dem Ansatz der ESG-Integration, d.h. wir beziehen ESG-Indikatoren in den gesamten Investmentprozess ein. Die hierzu notwendigen Daten erhalten wir von MSCI ESG Research LLC sowie aus den Unternehmensveröffentlichungen (Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Unternehmenspräsentationen etc.). Unsere Portfoliomanager besuchen regelmäßig Unternehmen weltweit und informieren sich vor Ort über die aktuelle Entwicklung auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Dadurch wird, wenn nötig, Engagement im direkten Gespräch möglich. Beispiele zu Dialogen und Engagement sind eingestellt unter:

<https://www.tbfsam.com/transparenz>

Die Stimmrechtsausübung obliegt der Kapitalverwaltungsgesellschaft und wird von dieser aktiv wahrgenommen. Die entsprechende Abstimmungs-Policy ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

Unsere Fonds streben als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an und berücksichtigen fondsspezifische ESG-Strategien, die in den Verkaufsprospekten detailliert beschrieben werden. Die Verkaufsprospekte und weitere Informationen zu den ESG-Kriterien sind im Downloadbereich der Fonds auf unserer Homepage abrufbar. Hier finden sich zu den einzelnen Fonds ESG-Factsheets, die monatlich aktualisiert werden und unter anderem Informationen zum ESG-Rating der Fonds sowie dem CO₂-Fußabdruck oder etwaigen Kontroversen zeigen.

Die ESG-Anlagestrategie berücksichtigt in einem ersten Schritt folgende Basisausschlüsse:

Alle Unternehmen müssen mindestens ein MSCI ESG-Rating von „B“ oder höher vorweisen können. Die Ratings beinhalten Kriterien aus den Bereichen **Umwelt (Environmental)**, **Soziales (Social)** und verantwortungsvoller **Unternehmensführung (Governance)**.

Darüber hinaus müssen Unternehmen, die als Investment in Frage kommen, mindestens einen MSCI ESG Controversy-Score von 1 oder höher erreichen, d.h. es dürfen keine nennenswerten Kontroversen bezüglich Geschäftstätigkeit oder Produkt vorliegen.

Unternehmen, die Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren, scheidern als Investment aus. Es wird nicht in Hersteller kontroverser Waffen investiert. Hier gibt es keine Umsatztoleranz.

Es werden keine Anleihen von Staaten erworben, die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

Bei Fonds, die sich an Kunden mit nachhaltigkeitsbezogenen Zielen gem. Art. 9 Abs. 9 UA 1 MiFID II-DRL richten können und wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) berücksichtigen, werden zusätzliche Ausschlusskriterien beachtet. Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Berücksichtigung der PAI erfolgt im Rahmen der Investitionsentscheidungen für das Sondervermögen durch folgende Ausschlusskriterien:

Für diese Fonds werden unter anderem keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- einen MSCI ESG Controversy-Score unter 2* aufweisen;
- mehr als 10% ihres Umsatzes mit der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
- mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;
- mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
- in schwerer Weise und ohne positive Perspektive gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact verstoßen.

Darüber hinaus werden keine Anleihen von Staaten erworben, die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.

TBF-Fonds, die das FNG-Siegel tragen, erfüllen weitere zusätzliche, vom FNG-Forum Nachhaltige Geldanlagen festgelegte Ausschlusskriterien.



Für diese Fonds werden unter anderem keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
- mehr als 5% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
- in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;
- Umsatz mit der Herstellung von Atomwaffen generieren;
- mehr als 5% ihres Umsatzes mit Geschäftsaktivitäten im Bereich Kernkraft generieren;
- mehr als 5% Umsatz mit unkonventionellem Öl und Gas generieren.

Neben den bereits genannten Ausschlusskriterien werden keine Anleihen von Staaten erworben,

- die das Übereinkommen über die biologische Vielfalt („Convention on Biological Diversity“) nicht ratifiziert haben;
- die Atomwaffen besitzen oder beherbergen;
- die einen Corruption Perception Index >35 haben.

Alle Fondspositionen werden regelmäßig auf Veränderungen der genannten Kriterien überprüft und bei Nichteinhaltung verkauft.

► Weitere Informationen zu der nachhaltigen Anlagestrategie finden sich in den Verkaufsprospekten der einzelnen Fonds im Downloadbereich auf unserer Internetseite unter:

<https://www.tbfsam.com/fonds>



Sustainable Development Goals

Um den Entwicklungen im Bereich der Auswirkungen von Unternehmen auf Ihre Umwelt und die Gesellschaft gerecht zu werden, beachten wir bei der ESG-Analyse die Ausrichtung der Unternehmen auf die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs – Sustainable Development Goals).

Dies erfolgt über einen SDG Net Alignment-Score, der Produkt und Unternehmen berücksichtigt und auf Fondsebene in den monatlichen ESG-Factsheets ausgewiesen wird.



Ökologische Verantwortung

Wir unterstützen das internationale Pariser Klimaabkommen von 2015 als notwendigen Schritt der globalen Gemeinschaft um die Erderwärmung auf +2°C oder darunter, wenn möglich 1,5°C, zu begrenzen. Weiter unterstützen wir seit November 2020 offiziell die Task-Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Im Rahmen unserer monatlichen Berichterstattung werden für TBF-Fonds die CO₂-Fußabdrücke, wie von der TCFD empfohlen, als gewichteter Durchschnitt der Emissionsintensität (Scope 1+2 Emissionen pro 1 Million USD Umsatz) ausgewiesen.

Unsere CO₂- Emissionen reduzieren wir, in dem wir Strom aus erneuerbaren Energien nutzen und unsere Standorte HEGAU-TOWER Singen und PALAIS PARIS Baden-Baden mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet haben.



Soziale Verantwortung

TBF setzt sich für Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein und bietet als Arbeitgeber unterschiedliche Arbeitsmodelle an. Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung wird gefördert. Als Sponsor verschiedener Fußballvereine nehmen wir unsere unternehmerische Verantwortung besonders im Bereich der Jugendförderung wahr.

Die Verbindung von erfolgreichem Arbeiten mit sozialem und gesellschaftlichem Engagement ist eines unserer Anliegen. Wir unterstützen soziale Hilfsprojekte an unseren Standorten, darunter Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen und Hilfsprojekte für Flüchtlinge.

